

CASA DEPUOZ

GESCHÄFTSBERICHT 2023 RAPPORT ANNUAL 2023



viver emprender luvrar sesviluppar
leben lernen arbeiten sich entfalten

INHALT

| | |
|----------------------------------|----------|
| Vereinspräsidentin | Seite 4 |
| Institutionsleiter | Seite 7 |
| Leitthema | Seite 9 |
| Kinder | Seite 10 |
| Jugendliche | Seite 12 |
| Erwachsene | Seite 14 |
| Fachstelle Kinder Jugend Familie | Seite 15 |
| Aussenstation | Seite 18 |
| Zuwendungen | Seite 21 |
| Organisation | Seite 22 |
| Jahresrechnung | Seite 23 |
| Unsere Kompetenzen | Seite 25 |
| Über uns | Seite 26 |



ERFOLG WEITERHIN SICHERSTELLEN

Wir müssen Strukturen und Prozesse laufend überprüfen und die Grundlagen für weitere Qualitätsverbesserungen schaffen, um weiterhin auf einem langfristigen Erfolgskurs zu bleiben. Drei hervorstechende Beispiele:

Aussenstation in Sedrun

Eine der wichtigsten Aufgaben des Vorstandes im 2023 war die Planung des Neubauprojektes «Aussenstation in Sedrun» zügig voranzutreiben. Die Vorbereitungsarbeiten sind gut gelungen. Bezüglich Details informieren Manfred Manser und Matthias Gutmann im Rahmen ihrer Beiträge in diesem Jahresbericht.

Überprüfung der Aufbauorganisation

Der Vorstand hat sich im 2023 zum Ziel gesetzt, die Organisationsstruktur der Casa Depuoz mit externer Hilfe zu überprüfen. Unsere Aufbauorganisation ist historisch um einzelne Schlüsselpersonen gewachsen. Die Ressourcenverteilung ist nicht mehr optimal angepasst. Es bestehen Ineffizienzen und Redundanzen. Innerhalb der Casa Depuoz müssen die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung klarer definiert werden. In einem ersten Schritt wird nun die bestehende Aufbauorganisation mit Analysen und Interviews überprüft. Handlungsfelder zur Optimierung werden identifiziert und zuhanden des Vorstandes wird ein Vorschlag für eine optimierte Aufbauorganisation erarbeitet. Die Umsetzung ist im laufenden Jahr geplant.

Personalbefragung

Die Qualitätsrichtlinien für die Leistungserbringenden für Menschen mit Behinderungen sehen vor, dass die Zufriedenheit der Leistungsnutzenden und Mitarbeitenden regelmässig erhoben und ausgewertet werden. Die Ergebnisse sowie die diesbezüglichen Massnahmen sind zu dokumentieren. Der Vorstand hat deshalb entschieden, dass die Casa Depuoz erstmals bei der Personalbefragung 2023 in Institutionen für Menschen mit einer Behinderung beim Statistischen Amt des Kantons Zürich mitmacht.

Über 45 Institutionen waren bei dieser Befragung beteiligt. Die Auswertungen für die Casa Depuoz und ihre Bereiche haben gezeigt, dass die Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden in der Casa Depuoz hoch ist.



Die Personalbefragung hat aber auch aufgezeigt, wo wir Handlungsbedarf für Verbesserungsmassnahmen haben. Der öffentliche Benchmarkingbericht 2023 hat uns ebenfalls dokumentiert, wo wir im Vergleich zu ähnlichen Institutionen stehen. Die Resultate wurden mit den Mitarbeitenden besprochen und wo nötig, betriebliche Massnahmen definiert.

Dank

Claudia Tomaschett, Vizepräsidentin der Casa Depuoz, ist auf die Mitgliederversammlung vom 19. Juni 2023 zurückgetreten. Sie hat sich während 14 Jahren im Vorstand mit grossem Einsatz für die Casa Depuoz engagiert. Wir danken ihr herzlich dafür. Als neuen Vizepräsidenten hat der Vorstand Arno Berther gewählt.

Herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden und an die Mitglieder der Institutionsleitung für ihren tatkräftigen Ein-

satz. Meine Anerkennung gilt auch allen Mitgliedern des Vereinsvorstandes für ihr grosses und ehrenamtliches Engagement. Einen besonderen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und Verständnis geht an die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler sowie an die Angehörigen und gesetzlichen Vertreter unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Ein ebenso «grand e cordial eng-

raziament» gebührt allen Personen, Organisationen, Institutionen und Ämtern, welche die von uns betreuten Menschen mit einer Beeinträchtigung wohlwollend und grosszügig unterstützen.

Gabriela Tomaschett-Berther
Präsidentin Verein Casa Depuoz



SEGIRAR VINAUVON IL SUCCESS

Per segirar nies success stuein nus analizar permanentein las estructuras da nies menaschi e nos process da lavur. Mo aschia savein nus meglierar la qualitat da nosas puschidas ed esser preparai pil futur. En quei con-nex treis impurtonts exempels:

Staziun externa dalla Casa Depuoz

Ina dallas pli impurtontas sfidas che nus havein giu uonn ei stau la planisaziun dil niev baghetg per ina staziun externa a Sedrun. Las preparativas da quei project ein gartegiadas bein. Davart ils detagls informeschen Manfred Manser e Matthias Gutmann en lur contribuiziuns en quest rapport.

Analisa dall'organisaziun

La suprastonza ha decidu il 2023 dad analizar las estructuras dalla Casa Depuoz e quei cun agid extern. Els onns vargai ei nosa organisaziun carschida en differents secturs mintgamai entuorn ils singuls menaders ni menaders. A basa da quei svilup ein las ressuras buca pli repartidas optimalmein ed ei dat process inefficients e redundanzas. Nus stuein definir pli clar ils pensums, las cumpetenzas e las responsabladas en nies menaschi. En in emprem pass evaluatein nus perquei l'organisaziun existenta cun analisas ed intervestas. Aschia sa vegnir identifichau nua ch'igl ei necessari dad optimar e per la suprastonza vegn lu elaborau ina proposta per meglierar las estructuras da nies menaschi. La realisaziun dallas mesiras corrispundentas ei planisada pigl onn current.

Evaluaziun dalla cuntentientscha

Las directivas per las organisaziuns per carstgauns cun impediments prescrivan dad evaluar regularmein la cuntentientscha dils clients e dil personal. Ils resultats da quella evaluaziun e las mesiras corrispundentas ein da documentar. La suprastonza ha decidu che la Casa Depuoz separticipeschi il 2023 per l'emprema gada al questunari per instituziuns cun carstgauns cun impediments ch'ei vegnius elaboraus digl uffeci da statistica dil cantun Turtig. Varga 45 instituziuns han fatg part a quei questunari. L'evaluaziun per la Casa Depuoz cun lur differents partiziuns ha demussau ina gronda cuntenti-

entscha dallas conlvreras e dils conlvrers. Denton ha il questunari era scuvretg nua ch'ei drova correcturas. Il rapport da benchmarking 2023 ha mussau co ei stat cun la Casa Depuoz en cumparegliaziun cun semegliantas instituziuns. Ils resultats havein nus discussiunau cun ils collaboraturs e las collaboraturas e silsuenter ein mesiras ligiontas per il menaschi vegnidadas definidas.

Cordial engraziament

Claudia Tomaschett, vicepresidente dalla Casa Depuoz, ha demissiunau alla radunonza da commembers dils 19 da zercladur 2023. Ella ei s'engaschada duront 14 onns cun gronda premura en la suprastonza dalla Casa Depuoz. Nus engraziein cordialmein. Sco niev vicepresidente ha la suprastonza elegiu Arno Berther.

Da cor engraziel jeu a tut las conlvreras ed als conlvrers, al menader dall'instituziun ed allas commembras ed al commember dil directori per lur grond engaschi e la buna collaboraziun. In grond Dieus paghi admittel jeu als commembers dalla suprastonza per lur grondiusa lavur. In grond engraziament descha als geniturs da nossas scolaras e nos scolaras ed als confamigliars da nossas habitontas e nos habitonts per lur confidanza demussada e per la capientscha vicendeivla. Medemamein engraziel jeu a tuttas personas ed organisaziuns, donaturs, instituziuns ed uffecis che sustegnan adina beinvulentamein la Casa Depuoz e semettan en per ella.

*Gabriela Tomaschett-Berther
Presidenta dall'Uniun Casa Depuoz*

AN HERAUSFORDERUN- GEN WACHSEN CRESCHER GRAZIA LA SFIDA

Der Wandel der Zeit bringt zahlreiche Veränderungen in unseren verschiedenen Angeboten mit sich. Das erfordert Offenheit und Anpassungsfähigkeit. Im Berichtsjahr konnten wir einzelne Herausforderungen bereits umsetzen, andere hingegen werden uns über das 2023 beschäftigen.

Erwachsenenbereich

Unser Bauvorhaben in Sedrun ist auf gutem Weg. Wir freuen uns ausserordentlich, mit dieser Veränderung den Bewohnerinnen und Bewohnern auch in Zukunft das Wohnen und Leben in unserer Region zu ermöglichen.

In Gesprächen mit den Angehörigen informierten wir über den Neubau und die sich verändernden Betreuungsstrukturen, die wir ab Bezug im Sommer 2025 behutsam umsetzen.

Das Ziel, dass Menschen mit einer Beeinträchtigung in hoher Eigenständigkeit in einer Viererwohngruppe miteinander leben und sich grösstmöglichst am Alltagsleben beteiligen, bedarf einer sorgsamten Planung, die im 2023 so richtig losging. Zuversichtlich, motiviert aber natürlich auch gespannt blicken wir in die Zukunft.

Jugendbereich

Die Auslastung im IV-Ausbildungsbereich brach mit Start des neuen Ausbildungsjahres ab Sommer 2023 zusammen. Dies schreiben wir unter anderem dem neuen Kurs der IV zu, welche Jugendliche mit Schwächen vermehrt im 1. Arbeitsmarkt ausbilden lassen möchte. Für uns eine Herausforderung, da sich dieses Angebot tarifbasiert und in Abhängigkeit der Anzahl Jugendlichen finanziert.

Ob die neue Strategie der IV zu Lehrabbrüchen von Jugendlichen mit Beeinträchtigungen führt, welche im ersten Arbeitsmarkt den Anforderungen nicht entsprechen, ist noch offen. Ein Abbruch würde für Jugendliche mit besonderem Unterstützungsbedarf einen umso schwierigeren Einstieg an einem neuen Ort bedeuten.

Mit der erneuten Anfrage seitens Kanton zur Unterbringung von minderjährigen Flüchtlingen konnten wir die

tiefe Belegungszahl der Ausbildungswohngruppe etwas aufpolieren. Im 2023 betreuten und begleiteten wir zwei Jugendliche Syrer bei uns in der Wohngruppe für Jugendliche.

Fehlende Sonderschulplätze im Raum Chur

Die sich abzeichnenden Herausforderungen im Zusammenhang mit fehlenden Sonderschulplätzen im Kanton Graubünden wurden im 2023 Realität.

Einzelne Schülerinnen und Schüler aus dem Raum Chur wurden uns zugeteilt.

Die Beschulung dieser Schülerinnen und Schüler konnten wir nur teilweise in Trun organisieren. Dies führte dazu, dass wir ein komplettes Beschulungssetting (Personal inklusive Schullokalität) in Chur bereitstellen mussten. Daneben ergab sich für einen Schüler eine Kombination zwischen zweitägiger Beschulung in Trun und drei Tagen in Chur.

Diese aussergewöhnlichen Beschulungssettings brachten grosse Herausforderungen mit sich – sowohl für die betroffenen Familien (emotional) als auch für uns (organisatorisch und personell).

Fachstelle Kinder Jugend Familie

Ab Sommer 2023, mit Beginn des neuen Schuljahres durften wir am Schulstandort Malans den Auftrag zur Umsetzung der Schulsozialarbeit annehmen. Die sozialen Herausforderungen im Kontext Schule können mit diesem Angebot nun noch besser bewältigt werden. Ein erfreulicher Zuwachs. Es ist schön zu hören, dass die Schulen, welche eine solche Stelle schaffen, diese nie mehr hergeben würden.

Leider ist ein deutlicher Anstieg im Bereich Begleitete Besuchstage zu verzeichnen. Leider, weil die schwierigen Konstellationen, die zu einer solchen Massnahme führen, erfahrungsgemäss starke negative Auswirkungen auf die Schwächsten im System, die Kinder, haben. Wir betreuen und unterstützen mit klaren Zielsetzungen diese Situationen und gestalten mit allen Beteiligten mög-

lichst hilfreiche Settings, um die familiären Beziehungen zu stärken.

Finanzen

In finanzieller Hinsicht war das 2023 ein herausforderndes Jahr. Auch wenn unsere Angebote sehr geschätzt und auch in Anspruch genommen werden, führten die fehlenden Jugendlichen im IV-Ausbildungsbereich und auch die nicht vollständig gefüllten Wohnplätze im Erwachsenenbereich zu einem Verlust von CHF 382'757.- in unserer Jahresrechnung. Das Ergebnis ist seit über zehn Jahren das erste Mal nicht zufriedenstellend.

Personal

Die Belastung für das Personal blieb im 2023 weiterhin sehr hoch. Umso wichtiger ist es, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Sorge zu tragen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die sich tagtäglich engagiert für die Casa Depuoz und für unsere Klientinnen und Klienten einsetzen. Engrazieli fetg!

Matthias Gutmann
Institutionsleiter



ERFOLGS- GESCHICHTEN HISTORIAS DA SUCCESS

Mit den diversifizierten Angeboten decken wir viele Bedürfnisse der Gesellschaft ab. Daraus ergeben sich im Alltag zahlreiche nennenswerte und spannende Erfolgsgeschichten, die unsere Vielfältigkeit im Betreuungs-, Begleitungs- und Förderbereich spiegeln. Der diesjährige Jahresbericht widmet sich dem Thema «Highlights», «Ausserordentliches».

Wir berichten von Erfolgsgeschichten, die wir so nicht erwartet hätten. Ich bin sicher, das eine oder andere wird auch Sie überraschen.

Radio Romontsch live

Im Februar durften wir mit dem Radio Romontsch live aus den vier Wänden der Casa Depuoz in Trun senden. Das war ein ganz grosser Tag für unsere Klientinnen und Klienten. Einmal live Radio machen – ein ganz besonderes Erlebnis!

Spieltag «miteinander – füreinander»

Dies war das Motto des Spieltags, welchen wir mit Hilfe des Lions Club Rheinquelle und der Kiwanis im September auf unserem Areal organisiert haben. Ein Tag für Gross und Klein, ein Erlebnis für Besucherinnen und Besucher und natürlich für unsere Klientinnen und Klienten. Die Sonne liess an diesem Tag zusammen mit z. B. der Hüpfburg, Böttli-Rennen, Schminken oder Human-Kicker viele Gesichter strahlen.

Bazar

Im November fand unser kleiner Bazar im Treibhaus auf unserem Areal in Trun statt. Dieser Anlass gab erneut einen Einblick über die Beschäftigungsvielfalt. Vom Kindergarten über die Sonderschule bis hin zum Erwachsenenbereich, alle haben den Bazar durch selbstgebastelte Sachen bereichert. Das «Kaffeestübli» sorgte für schöne Begegnungen und beim Kerzenziehen leuchteten die Augen der Kinder. Wir waren überwältigt, wie viele Menschen den Weg zu uns gefunden haben. Es ist schön zu sehen, auf welch grosse Unterstützung von Ringsherum wir zählen dürfen.

Cor el motor

Das neue Format des Motorradanlasses Cor el motor mit bewährter Töffrundfahrt für unsere Bewohnenden und neu einem Konzert am Abend beim Campingplatz Trun war ein grosser Erfolg. Dieser Tag liess manche Herzen höherschlagen und die Motoren laut knattern.

Herzlichen Dank allen, die zu den ganz kleinen oder ganz grossen Erfolgen im 2023 beigetragen haben! Jedes aktive Mitwirken oder jegliche Form der Unterstützung trägt dazu dabei, dass hier Menschen leben, lernen, arbeiten und sich entwickeln können. Merci!

MEIN TRAUM – SKIRENNFAHRER MIU SIEMI – CURRIDER DA SKIS

Zurzeit besuchen mit Aurelia und Leandro zwei Jugendliche mit Sonderschulstatus integrativ die Oberstufe an der Talentschule in Ilanz. Beiden ist es so möglich, nicht nur in den schulischen Belangen, wo sie ihre Schwierigkeiten haben, sondern auch im Bereich ihrer Leidenschaften, wo sie ihre besonderen Stärken haben, gefördert und unterstützt zu werden. In den nachfolgenden Berichten erklären sie eindrücklich, welche Bedeutung das Singen und die Musik – oder eben der Sport und das Skifahren für sie haben. Sie sind dankbar für diese Chance, aber auch bereit, sich voll für ihre Ziele einzusetzen.

Ich heisse Leandro Schmid, komme aus Vals und bin 15 Jahre alt. Ich bin als integrierter Sonderschüler mit Ski Alpin in der Talentschule Surselva in Ilanz und bin jetzt im letzten Schuljahr.

Ich fahre schon Ski, seitdem ich eineinhalb Jahre alt bin. Als ich gemerkt habe, dass es sehr gut läuft mit dem Skifahren, wollte ich in die Talentschule kommen. Da ich aber schon in Vals heilpädagogische Unterstützung bekam, mussten wir für die Aufnahmeprüfung in die Talentschule einige Hürden bewältigen, aber ich bin ein Kämpfer, habe immer an mich geglaubt und Unterstützung erhalten von meiner ganzen Familie und der Valscher Lehrerschaft. Als ich dann die Aufnahmeprüfung be-

standen habe, konnte man meine Freude durch das ganze Dorf hören.

Vor allem im letzten Winter 2022–2023 habe ich einen sehr grossen Erfolg feiern können.

Dank dem 2. Platz bei einem nationalen Rennen und weiteren Erfolgen bin ich in den Bündner Skiverband BSV aufgenommen worden.

In der Talentschule gefällt es mir super gut. Wir haben pro Woche 9 Stunden Schulsport. Im Winter haben wir Wintersportler einen speziellen Stundenplan, der uns das Skitraining am Dienstag, Mittwoch und Freitag erlaubt. Im Sommer habe ich mehr Zeit und versuche dementsprechend die Sachen nachzuholen, die ich im Winter verpasst habe. Im Winter fallen Minuslektionen an, die ich auch im Lernatelier nachholen kann.

Mir persönlich ist es wichtig, egal was für Schwächen ein Mensch hat, er hat auch seine Stärken. Wenn man seine Stärken fördert, was bei mir der Fall war, so kann man auch seine Schwächen verbessern. Skifahren ist mein Leben und ich freue mich jeden weiteren Tag, an meinem grossen Traum zu arbeiten, eines Tages Skirennfahrer zu sein.

Leandro Schmid



AUF UMWEGEN ZUM TRAUMBERUF CUN SVIAMENTS ALLA PROFESSION DA SIEMI

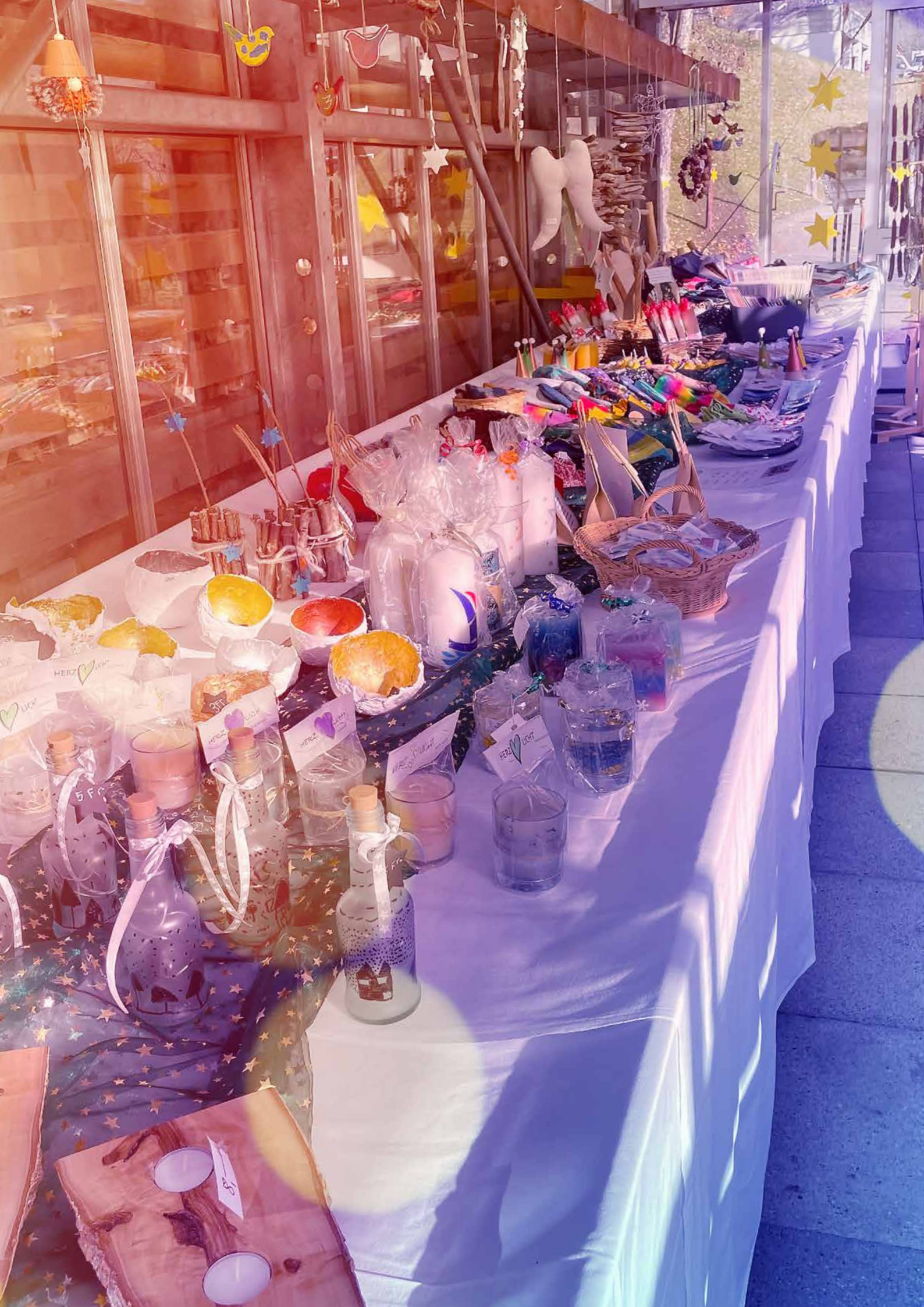
Die Berufswahlklasse hat genau genommen den falschen Namen. Nicht alle unsere Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, einen Beruf zu wählen. Dass sie trotzdem auf Umwegen zu ihrem Traumberuf kommen können, zeigt das Beispiel von Marco.

Während der Berufswahlklasse lernte Marco verschiedene Berufe kennen. Er interessierte sich ausschliesslich für Autos. Eine Ausbildung in diesem Bereich kam aus unterschiedlichen Gründen nicht zustande. So entschied sich Marco für die zweite Wahl, die Ausbildung im Betriebsunterhalt. Mit Beginn des zweiten Lehrjahres zum Unterhaltspraktiker EBA machte sich Marco langsam Gedanken über einen zukünftigen Arbeitsplatz. Sein Interesse an Autos hatte sich während der ganzen Zeit nicht verändert. So entstand die Idee, in grösseren Garagen nachzufragen, ob ein Unterhaltspraktiker mit Autoprüfung gesucht würde. Diese hatte Marco in der Zwischenzeit nämlich erfolgreich absolviert. Bei Remo Wellinger von der Garage Spescha stiessen wir auf offene Ohren und es wurde ein Gespräch abgemacht. Daraus resultierte eine Schnupperwoche. Marco lernte die Garage kennen und erledigte Unterhaltsarbeiten in und um die Garage. Zwischendrin durfte er auch Autos in die Waschanlage fahren, was ihn natürlich besonders stolz machte.

Unmittelbar nach der Schnupperwoche wurde ihm eine Arbeitsstelle nach erfolgter Abschlussprüfung in Aussicht gestellt. Diese hat Marco bestanden und im August 2023 hat er die Stelle in der Garage Spescha angetreten. Marco kann sein Fachwissen als Unterhaltspraktiker anwenden und die Reinigung der Autos übernehmen. Die Kunden und Mitarbeitenden der Garage finden immer einen frisch gereinigten Showroom, leere Abfalleimer und eine gepflegte Tankstelle vor. Zudem hilft Marco überall da, wo zwei Hände gebraucht werden und ist dabei immer von Autos umgeben.

Eine Win-Win-Situation für alle!

Matthias Hildering
Bereichsleiter Jugendliche, Ökonomie



The table is covered with a white tablecloth and features a dark blue runner with a gold star pattern. Various items are displayed, including:

- Candles in glass jars and decorative holders, some with white ribbons.
- Small jars of oils or lotions, some with white ribbons.
- Baskets of soaps, some in wicker baskets.
- Packaged goods, some in clear plastic bags.
- Small white cards with prices, such as "5,40", "5,90", and "8,50".
- Decorative items like a white ceramic bowl and a small basket.

MIR MÄNÄGED Ä «BÄSEBEIZ» NUS MENEIN IN'USTRIA

Die Bewohnerinnen und Bewohner der Gruppe Hirundella verbrachten eine Woche auf der Imschlacht in Brün. Dies war für sie eine grosse Herausforderung und etwas ganz Spezielles im Vergleich zum Alltag in der Casa Depuoz. Unter Anleitung der Betreuerinnen gestalteten die Bewohnerinnen und Bewohner den Ablauf des Tages selbständig.

Sie wohnten dort in einer ganz einfach eingerichteten Alphütte und schliefen zum Teil im Stroh. Das war ein spezielles Erlebnis.

Sie bewirteten vom 20. – 24. Juni 2023 jeweils vom 11.30 Uhr bis zum Sonnenuntergang Gäste und Wanderer, welche in der Region Ausflüge oder Ferien machten. Hier ein kurzer Einblick in die Tagesabläufe dieser Woche.

Am Dienstagmorgen begann unsere Lagerwoche. Am Vormittag machten wir uns auf den Weg auf die Imschlacht. Schon am Nachmittag eröffneten wir unser «Beizli». Wir freuten uns auf das Bewirten der Gäste. Am Mittag kochten wir gemeinsam ein feines Mittagessen. Nach getaner Arbeit bereiteten wir das Abendessen zu. Danach genossen wir den Abend mit interessanten Gesprächen und der Frage, wie wohl die Nacht sein wird.

Der Mittwoch begann mit einem Morgenspaziergang und Kräuter sammeln. Dann machten wir uns ans Ein-

richten unseres Beizlis. Wieder kochten wir. Am Nachmittag waren wir mit Bedienen und Rüsten beschäftigt. Den Abend liessen wir mit einem Nachtessen und beim gemütlichen Zusammensitzen unter freiem Himmel ausklingen.

Am Donnerstag nach dem morgendlichen Spaziergang und dem Rüsten für unser Mittagessen, richteten wir unser «Beizli» ein. Am Nachmittag waren wir wiederum Gastgeber und hofften, dass viele Gäste kommen würden. Am Abend kochten wir «z'Nacht» und genossen den Feierabend am Lagerfeuer.

Der Freitag war für einige der letzte Tag. Ulrica, Dario und Flavio gingen am Nachmittag nach Hause und Ana in die Casa Depuoz. Ich blieb noch bis am Abend oben. Dann machte ich mich ebenfalls auf den Heimweg.

Am Samstag gingen Ana und ich nochmals in die Imschlacht und bewirteten die Gäste. Gegen Abend räumten wir auf und gingen zurück in die Casa Depuoz.

Es war eine tolle und spezielle Woche mit vielen Erlebnissen.

Manuela Schmid
Mitarbeiterin Gruppe Hirundella



SOZIALTRAINING TRENAMENT SOCIAL

Was ist Sozialtraining? Was ist besonders an diesem Modell? Wie wirkt es und wo kommt es zur Anwendung?

In diesem Jahresbericht stellen wir euch das Sozialtraining in Schulen vor. Dazu starten wir mit einem kurzen Input und lassen dann Stimmen aus der Praxis, von Schülerinnen und Schüler zu Worte kommen.

Sozialtraining unterstützt Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen in schwierigen sozialen Situationen. Sozialtraining ist keine direkte Klassenintervention. Sie soll Lehrerinnen und Lehrer in ihrer Funktion stärken.

Ein guter Klassenzusammenhalt ermöglicht ein positives Lernklima. Wenn Kinder gerne zur Schule gehen und sich wohl fühlen, können sie gut lernen. Sich gegenseitig wertschätzende Rückmeldungen geben, mit allen aus der Klasse arbeiten können, die eigene Meinung äussern und die Meinung der anderen stehen lassen können sind Gelingensfaktoren (aus: starke-klassen.ch).

Das Sozialtraining orientiert sich an den UNO-Kinderrechten.

Ziele sind: die eigene Meinung erkennen, reflektieren und auch vertreten. Meinungen sollen respektiert werden. Geübt wird die Selbstkontrolle, z. B. Verzicht oder Kommunikation ohne Gewalt. Wichtig dabei ist, dass ganz genau zwischen Verhalten und Person unterschieden wird. Verhält sich eine Person unangepasst, ist sie deshalb kein schlechter Mensch. Sie hat sich nicht gut verhalten und an diesem Verhalten kann etwas verändert werden. Genug Theorie.

Im Folgenden soll das Sozialtraining kurz anhand eines Beispiels aus dem Schulalltag erklärt werden.

Situation auf dem Pausenplatz:

Max beobachtet, wie sich Jonas nähert und er glaubt zu sehen, dass er nichts Gutes im Sinn hat. Max ist unsicher und hat ein wenig Angst. Er möchte sich sicher fühlen.

Bevor Max mit seiner Klasse das Sozialtraining kennengelernt hat, hätte er vielleicht folgendes gemacht:

«Hey Jonas, bleib weg von mir. Greif mich nicht an! Hau ab, sonst ...»

Max überlegt, erinnert sich ans Sozialtraining und sagt stattdessen folgendes: «Hey Jonas, ich bin gerade unsicher, was du im Schilde führst.»

Jonas: «Nichts, warum? Hast du etwa Angst?»

Max: «Ja, ein wenig unwohl ist es mir schon. Weisst du, ich möchte nicht mit dir streiten, das wäre doof.»

Jonas: «Was willst du denn?»

Max: «Ich würde am liebsten mit dir Fussball spielen.»

Ein kleiner und sehr kurzer Ausschnitt aus dem Programm «Sozialtraining», welches wir in verschiedenen Schulen anbieten. Die «Giraffensprache», die Max gebraucht, ist übrigens eine auf Kinder angepasste Form der gewaltfreien Kommunikation (nach Rosenberg).

Damit eine Kommunikation gewaltfrei funktioniert, braucht es viel Übung. Nicht nur während der Einführung, sondern auch im Schulalltag. Die Schulsozialarbeit bietet für Lehrpersonen entsprechende Coachings an.

Jürg Marguth

Leiter Fachstelle Kinder Jugend Familie





NEUBAU WOHNHEIM IN SEDRUN NIEV DACASA A SEDRUN

Die Casa Depuoz baut in Sedrun ein Wohnheim mit integrierter Tagesstätte für Erwachsene mit einer Behinderung. Der Neubau aus Holz ersetzt das bestehende und in die Jahre gekommen Wohnheim «Casa Soldanella» in Rueras.

Übernahme der Stiftung Soldanella durch den Verein Casa Depuoz

Der Verein Casa Depuoz hat anfangs 2021 die Stiftung Soldanella übernommen, welche in Rueras das Wohnheim «Casa Soldanella» sowie eine Tagesstätte im Schulhaus Rueras für zwölf erwachsene Menschen mit einer Behinderung betrieb. Das bisherige Angebot wurde übernommen und wird weitergeführt. Das in die Jahre gekommene Mietobjekt entspricht jedoch nicht mehr den geltenden Standards an Infrastrukturen für Menschen mit einer Behinderung.

Neubau eines Wohnheims in Sedrun

Der Neubau soll zwölf Menschen mit einer Behinderung in drei übereinanderliegenden Wohneinheiten ein zeitgemässes Zuhause bieten. Pro Geschoss stehen jeweils vier Einzelzimmer mit eigener Nasszelle sowie ein Wohn- und Essbereich zur Verfügung. Im Erdgeschoss ist ein grosser Mehrzweckraum für die Tagesstätte vorgesehen.

Darin sollen Menschen, die selbständig leben können, ein wohnliches Zuhause und Beschäftigung finden. Das Betriebskonzept für das Wohnheim und die Tagesstätte orientiert sich an den Leitlinien der UN-Behindertenrechtskonvention und sieht eine möglichst autonome Lebensgestaltung der Bewohnenden und deren Teilhabe am gesellschaftlichen Leben im Dorf vor.

Vorbereitung und Planung

Unter Einbezug der Fanzun AG als Bauherrenvertretung wurde ein Planerwahlverfahren durchgeführt. Von den vier eingeladenen Architekturbüros wurde das Projekt von Albertin Architekten, Haldenstein, gewählt. Das von ihnen vorgeschlagene Gebäude fügt sich harmonisch in die ortsbauliche Struktur ein und schafft eine Verbindung zwischen Wohnzone und öffentlichen Bauten. Die Zugangssituation mit dem überdachten seitlichen Eingang und dem kleinen Vorplatz mit Brunnen bietet einen einladenden Empfangsbereich. Der Grundriss und

der Einbezug der Betriebszimmer in jedem Wohngeschoss ermöglicht optimierte Arbeitsabläufe.

Nachhaltiges Gebäude

Albertin Architekten legten beim Entwurf und der Planung des Neubaus grossen Wert auf die Nachhaltigkeit und Reduzierung von CO₂-Emissionen. Die Schindeln, welche die Fassade zieren, sowie die vorgefertigte Holzkonstruktion der Wände und Decken werden aus regionalem Holz hergestellt. Damit werden sowohl die Transportwege minimiert als auch das einheimische Gewerbe unterstützt. Gleichzeitig werden Emissionen und Umweltbelastung auf ein Minimum reduziert.

Ein besonderes Augenmerk wurde daraufgelegt, hauptsächlich mit lokalen Ressourcen zu arbeiten und auf Fertigprodukte zu verzichten, um den Ausstoss von nicht erneuerbarer Primärenergie (graue Energie) zu verringern.

Um das Raumklima auf natürliche Weise zu verbessern, wird Lehm in den Innenräumen verwendet. Dank seiner natürlichen Eigenschaften reguliert er die Luftfeuchtigkeit, schafft ein ausgewogenes Raumklima und fördert das Wohlbefinden der Bewohnenden.

Auf dem Dach wird eine Indach-Photovoltaikanlage installiert, zudem soll eine Speicherbatterie den lokalen Verbrauch an erneuerbarer Energie optimieren.

Das Wohnheim wird an das Energienetz Sedrun angeschlossen.

Kosten

Der Bau des Wohnheims in Sedrun kostet 7,3 Millionen Franken. Daran beteiligt sich der Kanton Graubünden mit über 5,1 Millionen Franken. Die verbleibenden Kosten von 2,2 Millionen sind durch den Verein Casa Depuoz zu finanzieren.

Spatenstich

Am 5. April 2024 erfolgte der Spatenstich für das neue Wohnheim, welches Mitte 2025 bezugsbereit sein wird.

Manfred Manser
Projektleiter und Vorstandsmitglied





Bilder: Albertin Architekten
Visualisierung: GYGA AG



HERZLICHEN DANK ENGRAZIEL FETG

Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung in Form von Sachspenden, Trauerspenden und Geldspenden. Diese gehen vollumfänglich zugunsten unserer Klientinnen und Klienten.

Dieser Zustupf ermöglicht uns, besondere Erlebnisse durchzuführen, worüber sich unsere uns Anvertrauten jeweils sehr freuen.

Per Vossa donaziun engraziein nus da cor. Quella va cumpleinamein en favur da nos clients che astgan cheu-tras guder eveniments unics. Quei bi gèst legra nus tuts.

**Unser Konto
bei der Raiffeisenbank Cadi
CH79 8080 8002 9081 5607 0**



VORSTAND SUPRASTONZA

Präsidentin

Gabriela Tomaschett-Berther, Trun

Vizepräsident

Arno Berther, Sedrun/Surrein

Mitglieder

Adrian Deflorin, Segnas

Manfred Manser, Thalwil/Rueras

Alfons Quinter, Disentis

Revisionsstelle

Confidar Treuhand AG, Ilanz/Glion



INSTITUTIONSLEITUNG MEINACASA

Institutionsleiter

Matthias Gutmann

Bereichsleiterin Kinder, Sonderschule

Maria Venzin-Marty

Bereichsleiter Jugendliche, Ökonomie

Matthias Hildering

Bereichsleiterin Erwachsene

Barbara Hoffmann



VEREINSMITGLIEDER

Mitgliederbestand per 31.12.2023

65 Einzelmitglieder

56 Kollektivmitglieder

Unterstützen auch Sie unsere Aktivitäten und werden Sie Mit- glied beim Verein Casa Depuoz.

Der Mitgliederbeitrag beträgt für Einzelmitglieder CHF 30.-, für Kollektivmitglieder CHF 50.- und für Gemein-
den CHF 100.-.

BILANZ BILANZA

Bilanz per 31. Dezember 2023

| Aktiven | 2023 | 2022 |
|----------------------|-------------------|-------------------|
| Umlaufvermögen | 3661080.77 | 3899203.23 |
| Anlagevermögen | 2499090.56 | 2156133.53 |
| Total Aktiven | 6160171.33 | 6055336.76 |

| Passiven | 2023 | 2022 |
|--|-------------------|-------------------|
| Fremdkapital | 2024554.05 | 1682907.67 |
| Eigenkapital / Organisationskapital | 1893530.10 | 1878347.01 |
| Freies Kapital | 1967293.07 | 1890612.20 |
| Zweckgebundenes Rücklagenkapital | 657551.39 | 528187.54 |
| Jahresergebnis | -382757.28 | 75282.34 |
| Total Passiven | 6160171.33 | 6055336.76 |



ERFOLGSRECHNUNG QUEN DA GUDOGN E SPERDITA

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

| Ertrag | 2023 | 2022 | Aufwand | 2023 | 2022 |
|---|--------------------|--------------------|--|--------------------|--------------------|
| Leistungsabteilung innerkantonal | 8875610.46 | 8476940.55 | Besoldungen | 7946630.00 | 7334064.10 |
| Leistungsabteilung ausserkantonal | 564281.00 | 569212.40 | Sozialleistungen | 1435673.85 | 1335240.50 |
| Erträge aus anderen Leistungen | 1283633.51 | 1383518.21 | Personalnebenaufwand | 109848.36 | 64899.20 |
| Dienstleistungen, Handel, Produktion | 51714.35 | 79823.75 | Honorare für Leistungen Dritter | 259718.20 | 363390.87 |
| Leistungen für Betreute | 1804.00 | 2115.85 | Pflegerischer Bedarf | 39786.10 | 40831.44 |
| Nebenbetriebe | 54486.49 | 47853.70 | Lebensmittel und Getränke | 283841.31 | 298285.87 |
| Leistungen an Personal und Dritte | 116380.30 | 105734.00 | Haushalt | 36983.88 | 36585.97 |
| Spenden und Mitgliederbeiträge | 114750.87 | 46690.90 | Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen | 238643.99 | 234905.90 |
| Zuweisung Spenden an zweckgebundene Fonds/ freies Kapital | -109080.87 | -40870.90 | Aufwand für Anlagennutzung | 318705.64 | 328227.05 |
| Übriger Ertrag | 14589.05 | 16379.91 | Energie und Wasser | 133373.90 | 124482.10 |
| Total Ertrag | 10968169.16 | 10687398.37 | Schulung, Ausbildung und Freizeit | 93098.33 | 95415.46 |
| | | | Büro und Verwaltung | 237761.41 | 198319.62 |
| | | | Aufwand Werk- und Beschäftigungsgruppe | 31411.84 | 36698.50 |
| | | | Übriger Sachaufwand | 185449.63 | 118816.75 |
| | | | Total Aufwand | 11350926.44 | 10610163.33 |
| | | | Total Ausserord. Ergebnis | 0.00 | -1952.70 |
| | | | Erfolg | -382757.28 | 75282.34 |

BEMERKUNGEN:

Jahresrechnung 2023 nach Swiss GAAP FER 21/ Bericht der Revisionsstelle

Die detaillierte Jahresrechnung 2023 nach Swiss GAAP FER 21 sowie den Bericht der Revisionsstelle Confidar Treuhand AG zur eingeschränkten Revision finden Sie auf unserer Homepage: www.casa-depuoz.ch

UNSERE KOMPETENZEN NOSSAS CUMPETENZAS



Sonderbeschulung

Kantonales Sonderschulkompetenzzentrum
Integrative Sonderschulung
Separative Sonderschulung
Wohninternat

Berufliche Massnahmen IV

Erstmalige berufliche Ausbildungen
Küche
Hauswirtschaft
Betriebsunterhalt
Wocheninternat
Integrationsmassnahmen
Abklärungspraktika
Aufbau- und Belastbarkeitstraining
Job Coaching

Wohnen und Beschäftigung Erwachsene

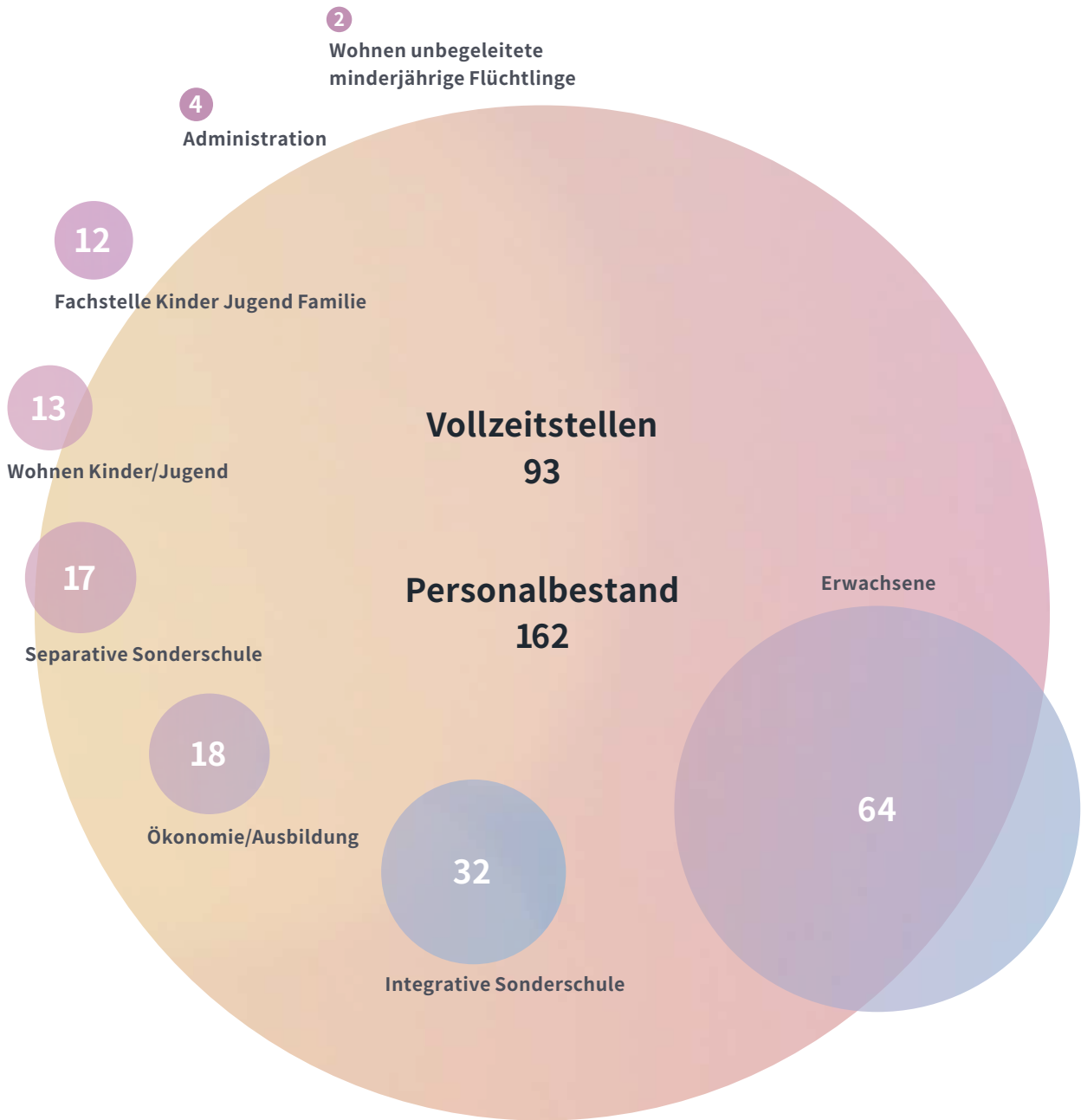
Wohnheim Trun und Rueras
Tagesstruktur
Wohnstruktur
Arbeits- und Wohnbegleitung

Fachstelle Kinder Jugend Familie

Schulsozialarbeit
Sozialpädagogische Familienbegleitung
Begleitete Besuchstage
Familien-Platzierungs-Organisation

Wohnen unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

PERSONAL – PERSUNAL



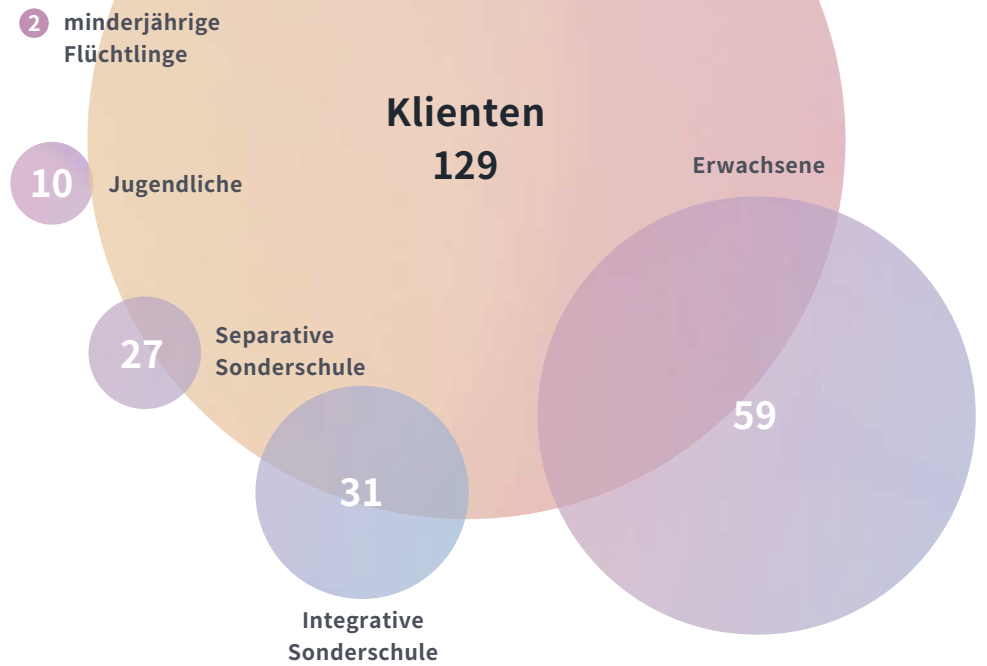
Dienstjubiläen

| | |
|--------------------|----------|
| Fellmann Claudia | 25 Jahre |
| Lozza Helena | 25 Jahre |
| Hildering Matthias | 20 Jahre |
| Huonder Andrea | 15 Jahre |
| Lagger Alfred | 15 Jahre |
| Manetsch Mirjam | 15 Jahre |
| Nay Hedy | 15 Jahre |
| Studt Ruth | 15 Jahre |
| Gutmann Matthias | 10 Jahre |
| Lombriser Nadja | 10 Jahre |
| Monn Claudia | 10 Jahre |

Abgeschlossene Ausbildungen

| |
|--|
| Caduff Daria, |
| Bachelor of Science Ost in Sozialer Arbeit |
| Degonda Carmen, |
| Dipl. Sozialpädagogin HF |
| König Jasmin, |
| Assistentin Gesundheit und Soziales |
| Riedi Monika, |
| Ausbildung zur schulischen Heilpädagogin |

KLIENTEN PRO BEREICH CLIENTS TENOR SECTUR



MANDATE PRO BEREICH MANDATS TENOR SECTUR

